



Heute aus Stuttgart

STADTLIBEN
Werner Koch, Leiter des Garten- und Friedhofsamtes, weicht heute um 15 Uhr den Kinderspielplatz „Hoher Forst“ in der Leibnizstraße (S-West) ein. Auf 3000 Quadratmetern gibt's dort nun ein neues Rutschenhäuschen, Korb-schaukel und das Drehgestell „Holly-Gally“. Sogar eine Tischtennisplatte, Spieltisch und Bänke zum Ausruhen sind aufgebaut.

POLITIK/WIRTSCHAFT

Fahrzeuge mit roter Feinstaub-Plakette dürfen ab Juli 2010 nicht mehr in Stuttgart fahren. Ein Fahrverbot für Autos mit gelber Plakette soll „in absehbarer Zeit“ folgen, teilte die Stadtverwaltung mit.

KULTUR

Oberbürgermeister Wolfgang Schuster stellt heute die neue Direktorin des Kunstmuseums, Ulrike Groos (45) vor. Die neue Direktorin löst Dr. Mari- on Ackermann (44) ab, die nach Düsseldorf wechselt.

WAS UNS FREUT

Die Stuttgarter haben im vergangenen Jahr 10 Prozent weniger Heizenergie verbraucht, als noch vor vier Jahren. Zum Teil liegt das am Wetter, zum Teil am sparsameren Heizverhalten.

WAS UNS ÄRGERT

Trotz sinkenden Verbrauchs müssen die Stuttgarter für ihre Heizkosten tiefer in die Taschen greifen. Im Vergleich zu 2005 sind die Kosten für Heizöl um 54 Prozent gestiegen, für Erdgas um 38 und für Fernwärme um 31 Prozent.

STUTTGART-WETTER

6 Uhr	wolkig	-1 Grad
12 Uhr	wolkig	6 Grad
18 Uhr	wolkig	10 Grad
22 Uhr	bewölkt	5 Grad

© Q.met GmbH • www.wetter.net
Bild Leser-Telefon STUTTGART
Heute mit BILD-Reporterin Birthe Arf
Telefon (0711) 3199-320
Telefax (0711) 3199-301
E-Mail stuttgart@bild.de
425 000 lesen täglich
BILD Stuttgart Quelle: MA 2007

OB SCHUSTER

So hat sich mein Stuttgart verändert



In seinem neuen Buch stellt er neue Gebäude vor, auf die er besonders stolz ist

Von ANDREAS BACHNER und BEATE MAISCH

Stuttgart - In nur 10 Jahren hat unsere Stadt ihr Gesicht gewandelt. Manche Plätze sind kaum wiederzuerkennen: Wo früher triste Fabrikhallen standen, spiegelt sich heute die City in eleganten Glaswänden, schrauben sich originelle Fassaden in den Stuttgarter Himmel.

Unsere neue Stadt zeigt jetzt OB Wolfgang Schuster (60) in einem Bildband (Titel: „Neue Architektur Stuttgart“, 39,90 Euro, ab Freitag im Buchhandel): 100 bedeutende Bauwerke, die in den letzten 10 Jahren entstanden - festgehalten in beeindruckenden Fotografien, mit herausgegeben von unserem OB. Bildband-Mitautor Joachim Fischer (49): „In Stuttgart entsteht Architektur der Spitzen-



klasse.“ Grund: Anfang der 90er Jahre schlossen viele Fabriken. Mitten in der City entstand so Platz für neue Gebäude. Außerdem ist unsere Landeshauptstadt mit 23 000 Architekten die Architekturstadt Deutschlands. Nirgendwo sonst ist die Architektendichte (1 Architekt auf 157 Einwohner) höher! Der Bildband zeigt auch viele Lieblingsgebäude von OB Schuster - zum Beispiel den Killesbergturm. „Eine unglaublich schöne Konstruktion. Sie zeigt, wie man mit wenig Material viel erreicht. Vom Turm aus zeigt sich Stuttgart mit seinen Weinbergen von seiner schönsten Seite.“

Z-zwo
Ein Arbeitsklima ohne Ecken und Kanten bietet das geschwungene Bürogebäude in Stuttgart-Möhringen. Und betreibt als Niedrigst-Energiehaus auch Klimaschutz



Porsche-Museum
Sieht aus wie ein gerade gelandetes UFO: Das Porsche-Museum entstand aus 12000 unterschiedlich geformten Stahlträgern



Theaterhaus
Vor wenigen Jahren diente die alte Rheinstahl-Fabrikhalle noch als Auffanglager für Asylbewerber. Inzwischen ist darin die Kunst zu Hause



Step 6
Keine unsähhlichen Klotz-Bauten: Der Stuttgarter Engineering Park (Vaihingen-Möhringen) mit seinen Türmen zeigt beherrbergt u.a. die Debitel-Hauptverwaltung



Bella Italia Weine
Neunzig unterschiedliche Spiegel hängen im Restaurant in der Vogelsangstraße von der Decke. Wohnzimmer-Atmosphäre!



Kunstmuseum
Ein schmuckloser Betonbrocken aus den 70ern und ein Skatopark mussten dem glänzenden Kristall-Würfel weichen, der den Kleinen Schlossplatz zum Treffpunkt machte



7000 Erstsemester an Unis

Studenten bringen Wirtschaft in Schwung

Der renommierte Wirtschaftswissenschaftler Manfred Matschke von der Uni Greifswald fand heraus: Die Kaufkraft von 13000 Studenten im Studienjahr 2008/09 lag bei 247 Millionen Euro. Sein Sprecher Jan Meßerschmidt (45) zu BILD: „Bei seinen Erhebungen legte der Professor pro Student und Monat 719 Euro Lebensunterhaltungskosten zugrunde, die er ausgibt.“ Für Miete, in Kneipen, beim Metzger, Bäcker, im Kino. „Ergebnis war, dass rund 60 Prozent des Geldes in der Region bleibt und dort weiter arbeitet.“ Im Vergleich zu 2007/08 gaben die befragten Studenten sogar 12 Millionen Euro mehr aus.



SWR strahlt alte Vorhersage aus

Stuttgart - Peinlich-Panne beim SWR: Der Sender strahlte Sonntagabend zum Abschluss der Nachrichten von „Baden-Württemberg aktuell“ einen alten Wetterbericht vom vergangenen Freitag aus. Ein SWR-Sprecher: „Ein menschlicher Fehler.“ Ein Mitarbeiter hatte aus Versehen nicht die aktuelle Vorhersage abgerufen, sondern das alte Wetter noch einmal über den Computer in die Sendung eingespielt. In dem Wetterbericht hatte Moderator Sven Plöger (42) nasskaltes Wetter mit Regen und Schneefall in höheren Lagen angekündigt. Der Fehler wurde erst nach der Sendung bemerkt. Zu spät!



„Dr. Fummel“ darf nie wieder praktizieren

Gericht: Er hat sieben Patientinnen begrabscht

Von TINA GAEDT
Stuttgart - Er hat mindestens sieben Patientinnen (20 bis 41 Jahre) in seiner Praxis am Busen begrabscht. Das Ganze nannte „Doktor Fummel“ Entspannungsübungen... Das Amtsgericht Schwäbisch Hall sah's anders - und verurteilte Psychotherapeut Peter H. (62) wegen „sexuellen Missbrauchs“ zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und drei Monaten auf Bewährung. Das Landesgesundheitsamt entzog dem Grapscher außerdem seine Approbation. Doch der Psychiater wollte unbedingt weiter arbeiten, klagte jetzt vor dem Stuttgarter Verwaltungsgericht. Der Richter entschied nun: Peter H. darf nie wieder praktizieren! In der Urteilsbegründung heißt es u.a., der Therapeut sei der Ausübung seines Berufs „unwürdig“ sein „schwerwiegendes Fehlverhalten“ mache eine weitere Berufsausübung „untragbar“.

Wenn Sie als ganze Tel ongesp ch hör n wol en, wech- seln S e lieb zum Testsieg .

Wechseln Sie in Deutschlands bestes Netz und telefonieren Sie mit der Vodafone SuperFlat zusätzlich 1 Jahr kostenlos zu einem weiteren Anbieter Ihrer Wahl.*

Es ist Deine Zeit.

1. connect

Bestes Netz für Sprach- und Datenverbindungen

Heft 11/2009

*Gilt bei Abschluss eines Mobilfunkvertrages im Tarif Vodafone SuperFlat: 24 Mon. Mindestlaufzeit, einmal. Anschlusspreis 24,95 €, mit. Paketpreis 29,95 € (SIM only), keine weit. Berechnung von nat. Standardgesprächen ins dt. Vodafone- u. Festnetz sowie 12 Mon. Flatrate für nat. Standardgespräche in ein Netz Ihrer WAHL. Bei Überschreiten von 3.000 Minuten in einem Abrechnungszeitraum besteht eine erteilteste Kündigungsmöglichkeit für Vodafone. Nat. Mobilfunknetz: 0,29 €/Min. Das Angebot ist befristet bis 31.12.2009. Alle Preise inkl. MwSt.